Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Münsterlandtag in Ramsloh/Saterland

Gemeinde Saterland

Gouden Dai, Moin und Guten Tag: Saterland – die Region mit den drei Sprachen 9

Kulturgeschichte Oldenburger Münsterland

Ludwig Middendorf

Die Anfänge der Burg und der Stadt Cloppenburg unter besonderer Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse 24

Alwin Hanschmidt

„... der Beglücker so vieler Millionen Menschen ..." – Ansprachen der Pfarrer in Neuenkirchen, Lastrup und Ramsloh zum Geburtsfest des „Königs von Rom" (1811)..... 46

Ralf Weber

„... wo sie gegen kargen Lohn sich Sklavenarbeiten unterziehen müssen." – Das Hollandgehen aus dem Oldenburger Münsterland im 19. Jahrhundert 68

Maria Hermes

„Wegen der Einberufung meines Ehemannes zur Armee bin ich gezwungen ..." – Augustbegeisterung 1914 im Spiegel der Oldenburgischen Volkszeitung..... 87

Claus Lanfermann

Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg – Die Gemeinde Lastrup im April/Mai 1945.... 95

Norbert Diekmann

Der erstochene Dorfvogt 119

Willi Baumann

Zur Sicherung und digitalen Nutzung von personenbezogenen kirchlichen Quellen – Das Projekt der Zentralisierung und Digitalisierung der oldenburgischen Kirchenbücher 130

Erlebte Geschichte

Joseph Krapp und Peter Sieve

Erinnerungen von Joseph Krapp an seine Kindheit in Harpendorf 1873 bis 1887 141

Hermann Steinhake

Campemoor – eine Reformschule auf dem Lande – Erinnerungen an den Lehrer Hans Bossemeyer 161

Kunst im Oldenburger Münsterland

Hilde Schreiner

Überlegungen zu den drei im Pfarrhaus zu Damme aufgefundenen Porträts geistlicher Herren 178

Landesbibliothek Oldenburg

Martin Feltes
Verlassene Orte – zu dem künstlerischen Werk von Laurenz Berges 200

Das Oldenburger Münsterland im Wandel

Heimatbund für das Oldenburger Münsterland
Agrarstruktur und Kulturlandschaft im Wandel: Wohin steuert das Oldenburger Münsterland? – Podiumsdiskussion des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland am 23. Februar 2013 in der Universität Vechta und Erklärung auf dem Delegiertentag in Holdorf am 2. März 2013 206

Johannes Wilking und Manfred Kayser
Eine Renaissance der Nachhaltigkeitsdiskussion – Überlegungen für das Oldenburger Münsterland 210

Jürgen Göttke-Krogmann
1000 Jahre Plaggeneschkultur in der Geestlandschaft des Oldenburger Münsterlandes – Ein Beitrag zur Belebung unseres Bodenbewusstseins 227

Landschaftspflege, Umweltschutz und Naturkunde

Gerhard Weyrauch
Insekten und Spinnen im Naturschutzgebiet „Molberger Dose" 244

Franz Hericks
Landschaften, Pflanzen und Tiere – Ein kleiner Einblick in die Natur des Saterlandes 263

Plattdeutsch und Saterfriesisch aus dem Oldenburger Münsterland

Plattdeutsche Erzählungen und Gedichte

Bernd Muhle
Ein trostlos un truurig Wiehnachten 1944 290

Rudi Timphus
Frä'n up Ern! 292

Maria von Höfen
Dei Engel mit dat Notenbauk 293

Louise Lucas
Wiehnachtsfraide 295

Gertrud Herzog
De Nachtvaogel 296

Landesbibliothek Oldenburg

Maria von Höfen
Daok 298

Heinrich Siefer
Elfchen up Platt 299

Louise Lucas
Dei Sünnenblaum 300

Karl-Heinz Lübbehüsen
Dweerige Lüüe 301

Hildegard Tölke
Zugfäühern mit'n ICE, dat kann hütdaogs düern! 302

Heinrich Siefer
Noch mehr 304

Heinrich Siefer
Seilschipp in 'n Cloppenborger Stadtpark 305

Hildegard Tölke
Tauhörn! 308

Helga Hürkamp
Johrmarkt 309

Paul Brägelmann
Dei kohld bloß 310

Gertrud Herzog
Ohrkreuper 311

Plattdeutsch aus dem Nordkreis Cloppenburg

Jutta Engbers
Brunfeers Lecht 312

Hanna Harders
De lange Padd 315

Seeltersk – Saterfriesisch

Gretchen Grosser
Juuns Häärst in Wietsound 317

Landesbibliothek Oldenburg

Personalia

Wilfried Kürschner und Franz-Josef Luzak
Alexander Beinlich (1911-1996) – Germanist in Vechta 322

Karl Mönkediek
Bernhard Heimann (1929-2013) 330

Berichte aus dem Oldenburger Münsterland

Engelbert Beckermann/Gabriele Henneberg
Aus der Arbeit des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland 2012/2013 334

Ingrid Arp
Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland 2012/2013 345

Willi Baumann
Das Offizialatsarchiv Vechta 2012 353

Uwe Meiners
Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum –
Jahresrückblick 2012/Ausblick 2013 356

Gerd Steinwascher
Neues aus dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Oldenburg 367

Aus der Chronik der Städte und Gemeinden des Oldenburger Münsterlandes 2012/2013
Landkreis Cloppenburg 370
Landkreis Vechta 396

Literatur über das Oldenburger Münsterland 416

Autorenverzeichnis 439

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Ludwig Middendorf

Die Anfänge der Burg und der Stadt Cloppenburg unter besonderer Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse

Über die Ursprünge der Stadt Cloppenburg ist vieles bereits bekannt, aber mir ist aufgefallen, dass alle Heimatforscher sich fast ausschließlich auf alte Dokumente berufen. Bei den mir bisher bekannten Veröffentlichungen zur Geschichte der Burg und der Stadt Cloppenburg sind jedoch die topographischen Verhältnisse im Kernbereich der heutigen Stadt, die zum Bau der Burg führten und die anfängliche Entwicklung der Stadt nicht nur beeinflussten, sondern entscheidend geprägt haben, kaum berücksichtigt worden. Die Gründung der Burg Cloppenburg, die Auswahl ausgerechnet dieses Standortes und die Entwicklung des Ortes darum herum sind aber nicht dem Zufall zu verdanken, sondern die Folge bestimmter Ausgangssituationen. So wie auch heute niemand den Standort eines neuen Betriebes dem Zufall überlassen würde, wird man sich auch damals schon genau überlegt haben, welcher Platz für den jeweiligen Zweck am besten geeignet war und den größten Erfolg versprach. So und nicht anders wird es auch gewesen sein, als Graf Otto III. von Tecklenburg das Gelände rund um das heutige Amtsgericht und den Hof „Hemesburen", heute Hemmelsbühren, durch Tausch mit zwei Höfen in Essen erwarb.

Das „Erbe Hemesburen", zu dem auch eine Mühle gehörte, war vorher im Besitz des Alexanderstifts Wildeshausen. Warum wollten die Tecklenburger diesen Hof in ihren Besitz bringen und dafür auf zwei Höfe verzichten? Folgen Sie mir auf eine Reise in die Vergangenheit um herauszufinden, was die Tecklenburger zu einer Investition in eine Burg veranlasste, eine Investition, die auch für damalige Zeiten nicht gerade billig war.

Landesbibliothek Oldenburg